

So funktioniert KinderKraft

Das KinderKraftWerk plant und leitet Mitwirkungsprozesse mit Kindern und berät Gemeinden des Kantons Basellandschaft und der Region Nordwestschweiz in der Entwicklung und Planung kinderspezifischer Angebote.

Das KinderKraftWerk sammelt Ideen und Anliegen von Kindern mit Hilfe von altersgerechten Partizipationsmethoden zu Themen wie Spielplätze, Freizeit, Wohnumfeld, Verkehr und Schule. Die Prozesse und Ergebnisse werden dokumentiert und in Form von Plänen und Massnahmevorschlägen den Gemeinden für ihre Planung zur Verfügung gestellt.

Das KinderKraftWerk ist ein Angebot des Kompetenzzentrums Kind, Jugend und Familie der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland (www.kjf.ch).

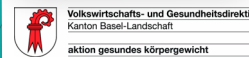


Quartiersafari



Quartierplan mit Fotodokumentation der Kinder

Projektpartner



Gesundheitsförderung BL
aktion gesundes körperrgewicht



Kindundraum
Teilprojekt - Finanzierung der Kinderbeteiligungprozesse für Projekte des KinderKraftWerks

Kind und raum



Unicef Schweiz
Zusammenarbeit bei der Beratung von Gemeinden

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ein Angebot von:



Arbeitsgebiet KinderKraftWerk

Auftraggebende Städte und Gemeinden 2014: (Stand Jan. 2014)

- Gemeinde Pratteln/BL
- Stadt Liestal/BL
- Gemeinde Itingen/BL
- Stadt Grenchen/SO
- Gemeinde Möriken Wildegg/AG
- Gemeinde Zetzwil/AG

Das KinderKraftWerk nimmt Anträgen für Beratungen aus allen Kantonen, Städten und Gemeinden der deutschen Schweiz entgegen. KJF ist im Beratungspool des Kantons Aargau für die Gemeinden vertreten.

Kontakt

Zeno Steuri
Leiter KinderKraftWerk

Tel. 061 921 94 74
Fax 061 921 39 55
Mail. zeno.steuri@jugendsozialwerk.ch

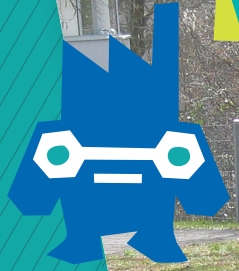
Kompetenzzentrum Kind, Jugend und Familie KJF
Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL
Postfach 230/Poststrasse 2
4410 Liestal

www.jugendsozialwerk.ch
www.kjf.ch
www.kinderkraftwerk.ch

Stiftung Jugendsozialwerk



kinderkraftwerk



Energie vom KinderKraftWerk

www.kinderkraftwerk.ch



Kompetenzzentrum KJF KinderKraftWerk

So wirkt KinderKraft

- ✓ Sie stärkt die Identität der Kinder mit ihrem Wohnort.
- ✓ Sie verhindert Fehlplanungen im Kinderbereich.
- ✓ Sie steigert den Standortfaktor Familienfreundlichkeit.
- ✓ Sie garantiert eine bedürfnisorientierte Planung für Kinder.
- ✓ Sie fördert eine nachhaltige Entwicklung in ihrer Gemeinde.



Liestal



Workshop Quartierentwicklung Pratteln



Bedürfnisgerechte Planung

Kinder sind Expertinnen und Experten in ihrer Lebenswelt: Indem sie ihre Gestaltungsvorschläge und Bedürfnisse direkt in die Planung einbringen, werden sie zu Beteiligten und somit Teil der Planung. Mit diesem Verfahren können kostenintensive Fehlplanungen im öffentlichen Raum und im direkten Wohnumfeld vermieden werden.

Sichere Lebensräume

Um sichere Schulwege zu gewährleisten, werden Kinder zu ihren Erfahrungen und Erlebnissen auf dem Weg zur Schule befragt. Auf diese Weise können Gefahrenstellen erkannt und entschärft werden, um die Sicherheit und Lebensqualität für Kinder zu erhöhen. Kinder tragen so zur Verbesserung ihrer Lebensqualität bei und erfahren, dass sie konkret etwas bewirken können.

Kinderrechte im Alltag

Um für alle Kinder der Welt eine Basis für gleiche Rechte zu schaffen, wurde 1989 die UN-Konvention über die Rechte des Kindes (KRK) verabschiedet. Dieses internationale Übereinkommen richtet sich nach den Grundprinzipien:

- **Nicht-Diskriminierung**
- **Wohl des Kindes**
- **Recht auf Leben**
- **Überleben und Entwicklung**
- **sowie die Anhörung von Kindern.**

Die Schweiz hat die KRK der UNO 1997 ratifiziert. Damit gewinnen die Belange und Interessen der Kinder an Verbindlichkeit. Regierungen und Politiker/innen sind durch die Kinderrechtskonvention gefordert, ihre Zusage einzulösen.

Quelle: Unicef CH



Das KinderKraftWerk setzt sich dafür ein, dass die Rechte der Kinder eingefordert und umgesetzt werden. Als Fachstelle für Kinderrechte vernetzt das KinderKraftWerk Fachpersonen und Behörden in Kinderrechtsfragen und bietet individuelle Beratung und Begleitung von Planungs- und Mitwirkungsprozessen an.